

Die Linke, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



10.10.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/4151</b>

Erhöhung der Zuschüsse für KOHI Kulturraum

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 225	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 2810-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ KOHI Kulturraum e.V. Werderstraße 47 76137 Karlsruhe
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der institutionelle Zuschuss für den KOHI Kulturraum wird um 26.000 Euro jährlich erhöht.

Begründung:

Das KOHI ist ein ehrenamtlich geführtes soziokulturelles Zentrum mit starkem lokalen Bezug in der Südstadt. Maxime des KOHI ist es, gesellschaftsrelevante Kultur anzubieten. Es bietet Raum für Veranstaltungen von Künstler\*innen aus der Region sowie aus aller Welt, die ansonsten in Karlsruhe keine Bühne finden würden. Dem Verein gelingt es mit seinem Programm ein Publikum zu erreichen, das anderen Spielstätten eher fernbleibt. Es hat über 10.000 Besucher\*innen jährlich. 2022 wurde das KOHI von der Kulturstaatsministerin Claudia Roth mit dem APPLAUS - eine Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten - in der höchsten Kategorie ausgezeichnet.

Das KOHI erhält bislang eine institutionelle Förderung in Höhe von 24.000 Euro jährlich. Nachdem die Grundlage für eine langfristige Perspektive des Vereins durch Umbau und Erweiterung der eigenen Räumlichkeiten während der Corona-Pandemie gelegt wurde, besteht nun die Notwendigkeit die Arbeit personell abzusichern. Das KOHI benötigt eine feste sozialversicherungspflichtige Personalstelle, die sich um Technik, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit kümmern soll.

Die beantragte zusätzliche Förderung durch die Stadt würde im Rahmen einer Komplementärförderung des Landes um zusätzlich 13.000 Euro aufgestockt.

---

Unterzeichnet von:

Mathilde Göttel

Lukas Arslan

Karin Biinder